
2113/J-BR/2003

Eingelangt am 24.07.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesräte Anna Schlaffer, Johanna Auer
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Gendarmerieposten Jennersdorf

Seit Jahren werden die Bediensteten des Gendarmeriepostens Jennersdorf hinsichtlich der Lösung der katastrophalen Raumbedingungen permanent vertröstet. Sie als Bundesminister konnten sich persönlich von den Zuständen bei einem Besuch in diesem Gendarmerieposten im Jahre 2000 informieren.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, passierte auf Grund der beengten Raumsituation und der Widmung des Waffenraumes als „planmäßigen“ Waffen- und Ruheraum ein schwerer Unfall, der am 26.4.2003 zu einer schweren Verletzung eines Kollegen durch das unsachgemäße Entladen der Dienstwaffe durch einen anderen Kollegen.

Es ist daher dringend notwendig, dass die genauen Pläne hinsichtlich der Verbesserung der Ausstattung und der Raumsituation des GP Jennersdorf im Rahmen einer parlamentarischen Anfrage thematisiert wird, damit die Antworten eine über die sonst seit Jahren gemachten Zusagen verbindlichere Wirkung bekommen.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Welche Zusagen seitens des Bundesministeriums für Inneres bzw. zuständiger nachgeordneter Dienststellen wurden seit dem Jahr 2000 betreffend die Umgestaltung und Verbesserung der Raumsituation des GP Jennersdorf bisher gemacht?
2. Welche Maßnahmen wurden bisher realisiert?
3. Welche Maßnahmen wurden bisher aus welchem Grund nicht realisiert?
4. Wie ist der gegenwärtige Stand betreffend die Umgestaltung und Verbesserung der Raumsituation des GP Jennersdorf?
5. Wann werden welche Maßnahmen zeitlich umgesetzt?